

# steiermark report<sup>07-14</sup>

**100 Jahre Graz Thalerhof:  
Mehr über die bewegte  
Vergangenheit des österreichweit  
ältesten Verkehrsflughafen auf  
Seite 18**

# Große Herausforderung „Kinderrechte“ Sabine Jammernegg

Kürzlich veröffentlichte die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark (kija) ihren Tätigkeitsbericht. Neben zahlreichen Beratungen besuchte die kija auch zahlreiche Schulen, um vor Ort zu den Themen Kinderrechte und Jugendschutz aufzuklären.

Insgesamt 502 unterschiedliche Beratungen führte die Kinder- und Jugendanwaltschaft im Jahr 2013 durch. „Bei fast der Hälfte der Beratungen ging es um die Themen Familienleben, Trennung, Scheidung und Obsorge. Bei 17 Prozent ging es um Schutz vor Gewalt“, betont die Kinder- und Jugendanwältin Brigitte Pörsch. Weiters arbeitete die kija in 156 Workshops zu den Themen Kinderrechte und Jugendschutz an steirischen Schulen mit insgesamt 2.746 Kindern und Jugendlichen.

Neben dem Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetz 2013 waren auch die Verbesserung der Situation von Jugendlichen in der

Kinder- und Jugendanwältin  
Brigitte Pörsch mit ihrem aktu-  
ellen Tätigkeitsbericht.

Untersuchungshaft und die Vermeidung der U-Haft, die Gewaltprävention und frühe Hilfe für Kinder, das Inkrafttreten des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes mit den jeweiligen Ausführungsgesetzen und Verordnungen in den Bundesländern, Jugendgesetze und neue Strategien zum Thema Sucht – alles Themen, mit denen sich die Kinder- und Jugendanwaltschaft 2013 auseinandersetzen musste. „All diese Themen und Neuerungen zeigen, dass Kinderrechte ein aktuelles Thema bleiben,



Bild: steiermark.at/jammernegg

das sich ständig weiterentwickelt“, so die Kinderrechtsexpertin, der es mit ihrem Team wichtig ist, die Situation für Kinder und Jugendliche immer weiter zu verbessern.

## kurz GEFASST

### Menschenrechtspreis des Landes Steiermark IF

Für den mit 7.500 Euro dotierten Menschenrechtspreis des Landes Steiermark, der heuer zum zwölften Mal ausgeschrieben wird, können bis 3. Oktober Vorschläge eingereicht werden. „Jede Person ist berechtigt, der Jury Vorschläge zu unterbreiten, auch Eigenbewerbungen sind zulässig“, hofft Landesamtsdirektor Helmut Hirt auf viele Einreichungen. Mit dem Preis werden Aktivitäten zur Durchsetzung, Entwicklung und Förderung der Menschenrechte sowie Leistungen auf diesem Gebiet im In- und Ausland gewürdigt. Die Vorschläge sind an folgende Adresse zu richten: Landesamtsdirektion, Stabsstelle für Präsidialangelegenheiten und Interne Revision, Hofgasse 15, 8010 Graz, Tel.: 0316-877-4001, Fax: 0316-877-804001, E-Mail: lad@stmk.gv.at.

### Novelle Steiermärkisches Behindertengesetz SJ

„Mehr Unterstützung beim Aufbau ihrer Kompetenzen, mehr Unterstützung beim Erkennen der eigenen Potenziale, mehr Unterstützung bei der Vorbereitung auf eine weitere Berufsausbildung - all diese Vorteile sollen künftig Menschen mit Behinderung bei der beruflichen Integration zugute kommen“, betonte Soziallandesrat Siegfried Schrittwieser kürzlich bei der gemeinsamen Präsentation mit Sozialminister Rudolf Hundstorfer. Mit der Novelle wird die berufliche Integration für Menschen mit Behinderung neu geregelt. Gleichzeitig nimmt die Novelle Bedacht auf die Kritik des Rechnungshofes, indem die Zuständigkeiten zwischen Bund und Land einer klaren Regelung zugeführt werden.

### Lesesommer 2014 SJ

Steirische Literaturschaffende stellen bei freiem Eintritt beim Lesesommer 2014 wieder ihre Werke vor. Austragungsort ist wieder die Steiermärkische Landesbibliothek. Die Lesungen finden im Lesehof, der über den Leseliehof des Joanneumsgebäudes in der Raubergasse 10 in Graz erreichbar ist, statt. Die Termine: 17.7.2014, Rene Wolfsberger; 18.7.2014, Gabriel Loidolt; 21.7.2014, Verena Maria Mayr; 22.7.2014, Oliver Podesser; 23.7.2014, Irene Diwiak; 24.7.2014, Susi Biro; 25.7.2014, Herms Fritz; 28.7.2014, Helmut Gekle; 29.07.2014, Franz Preitler; 30.07.2014, Robert Preis; 31.07.2014, Lisa Lercher, 01.08.2014, Sophie Reyer. Informationen: Christian Polansek, Telefon: 0676/6405464